

Enthüllung Gottes Nr. 94

Zwei Rebstöcke - Geteilte Attribute führen zum Balaamismus

5. Mai 2019

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen möchte ich das fünfte gemeinsame Attribut zwischen der Wahren Rebe und der Falschen Rebe untersuchen, und das ist das, das sowohl die Wahre als auch die Falsche Rebe aufrichtig Gott opfern.

5. Deshalb: Das sowohl Wahre als auch Falsche Rebe opfern ihr Opfer zu Gott aufrichtig, ja aufrichtig.

Dies ist insofern von Bedeutung, als wir bisher in unserer Serie gesehen haben, dass sowohl die Wahre Rebe als auch die Falsche Rebe während derselben Wiederbelebung geboren werden. Und da diese Geburt während einer Wiederbelebung hervorgebracht wird, selbst diese Wiederbelebung in der Endzeit, als William Branham über die Wiederbelebung sprach, die mit seinem Dienst verbunden ist, würde dies bedeuten, dass sowohl Wahre als auch Falsche Rebe an denselben Gott glauben und das sehen wir auch darin, das es eine Wiederbelebung ist, die ihre Geburt verursacht hat. Daher sind sowohl Wahre als auch Falsche Rebe religiös und wurden durch dieselbe Wiederbelebung geboren. Und diese zwei Reben sind nicht nur religiös, sondern wir haben auch festgestellt, dass sie beide natürlich Gott anbeten und nicht nur Gott anbeten, weil sie während derselben Erweckung geboren wurden, aber sie verehren denselben Gott.

Diese 4 Attribute teilen sie, weil sie bei derselben Wiederbelebung geboren wurden.

Das bringt uns heute Morgen zu den fünften gemeinsamen Attributen dieser Wiedergeburt und das heißt, dass sie nicht nur denselben Gott anbeten, sondern dass diese Anbetung sie auch dazu bringt, Gott Opfer zu bringen.

Wir sollten uns also die Frage stellen: "*Was bedeutetes, zu Gott zu opfern?*" Und wir finden unsere Antwort vom Apostel Paulus in **Römer 12**.

Römer 12.1 *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringts als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! 2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Ok, dann sehen wir, dass das Opfer, auf das wir schauen, nicht länger das Opfer des Alten Testaments ist, das wir dort gesehen haben, wo die Menschen Gott das Blut von Stieren und Ziegen als Sühne für ihre Sünde dargebracht hatten. Denn der Apostel Paulus sagt uns, dass alles durch das Opfer des erstgeborenen Sohnes Gottes, Jesus, beseitigt wurde.

Hebräer 10:1-14 *Denn weil das Gesetz nur einen Schatten der zukünftigen [Heils-] Güter hat, nicht die Gestalt der Dinge selbst, so kann es auch mit den gleichen alljährlichen Opfern, die man immer wieder darbringt, die Hinzutretenden niemals zur Vollendung bringen. 2 Hätte man sonst nicht aufgehört, Opfer darzubringen (Mit anderen Worten, wenn sie perfekt geworden wären, gäbe es keinen Grund mehr, Opfer zu bringen.), wenn die, welche den Gottesdienst verrichten, einmal*

gereinigt, kein Bewusstsein von Sünden mehr gehabt hätten? **3** Stattdessen geschieht durch diese [Opfer] alle Jahre eine Erinnerung an die Sünden. **4** Denn unmöglich kann das Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen! **5** Darum spricht er bei seinem Eintritt in die Welt: »**Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; einen Leib aber hast du mir bereitet.** **6**An Brandopfern und Sündopfer hast du kein Wohlgefallen. Gott hatte also kein Wohlgefallen an den Opfern der Menschen, weil sie in der Sünde weitergingen. Nun, das sollte Ihnen mehr über das endgültige Opfer des erstgeborenen Sohnes erzählen, und über dieses Opfer, von dem Paulus in **Römer 12** spricht. Und im nächsten Vers, den wir in Hebräer 10 lesen, sehen wir, worum es ging bei diesem Opfer von Jesu?

7 Da sprach ich: Siehe, **ich komme** — in der Buchrolle steht von mir geschrieben —, **um deinen Willen, o Gott, zu tun!**« **8** Oben sagt er: »Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, **du hast auch kein Wohlgefallen an ihnen**« — die ja nach dem Gesetz dargebracht werden —, **9** dann fährt er fort: »Siehe, **ich komme, um deinen Willen, o Gott, zu tun**«. **[Somit] hebt er das Erste auf** (er nimmt das alttestamentliche Opfer weg, das das Herz und den Willen des Menschen nicht ändern konnte,) **um das Zweite einzusetzen**. (Damit er das Herz des Menschen errichten kann.) **10** Aufgrund dieses Willens **sind wir geheiligt durch die Opferung des Leibes Jesu Christi, [und zwar] ein für alle Mal.** **11** Und jeder Priester steht da und verrichtet täglich den Gottesdienst und bringt oftmals **dieselben Opfer dar, die doch niemals Sünden hinwegnehmen können;** **12** **Er aber hat sich, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt,** **13** und erwartet hinfort, bis seine Feinde als Schemel für seine Füße hingelegt werden. **14** Denn **mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden.**

Nun zurück zu **Römer 12:1** *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass **ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer:** Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!*

Nun widerspricht der Apostel Paulus nicht seinen eigenen Worten in **Hebräer 10** über **das endgültige Opfer Christi** für alle unsere Sünden, sondern er stellt fest, dass das Opfer, das wir Gott bringen, das veränderte Herz ist, das wiedergeboren wurde in der Gestalt seines Sohnes.

Wir wollen uns also die Idee anschauen, dass sowohl die Wahre Rebe als auch die Falsche Rebe zu Gott opfern, aber wie es bei Kain der Fall war, akzeptiert Gott keine Art von Opfer, während er bei Abel eine andere Art von Opfer akzeptierte. Konzentrieren Sie sich jetzt nicht auf das, was Abel geopfert hat, denn das ist das Opfer, das in Christus beseitigt wurde.

Uns wird erzählt in **Hebräer 11:4** *Durch Glauben (bei Offenbarung) brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain; **durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei*** (Richtig Weise) *indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.*

Durch die Offenbarung war es also kein Opfer, das er sich aus seinem eigenen Sinn oder Intellekt ausgedacht hatte. Sondern es war etwas, das Gott für ihn offenbart hatte, und er tat es im Gehorsam gegenüber Gott. Und das ist alles, woran es in **Johannes 14:12** geht. Es geht um Gehorsam gegenüber Gott. Denn niemand kann die Dinge Gottes tun, außer Gott tut sie durch sie. **Philipp**

2:13denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.

Kehren wir also zum Buch **Genesis** zurück und sehen wir uns an, wie großartig Abel ergangen ist, von dem der Apostel Paulus in **Hebräer 11** spricht.

Die Bibel sagt in **1Mose 4:3**Und es geschah nach geraumer Zeit, dass Kain dem HERRN ein Opfer darbrachte von den Früchten des Erdbodens. (Hier sehen wir also in Vers **3**, dass das allererste Opfer, das Gott gebracht wurde, von Kain war. Es heißt nicht, dass Abel als erster das Opfer gebracht hat, aber es heißt ganz klar, dass es Kain war, der als erster Gott geopfert hat. Dann lesen wir in Versen **4**Und Abel, er auch brachte [ein Opfer] dar von den Erstlingen seiner Schafe und von ihrem Fett. Und der HERR sah Abel und sein Opfer an;

Beachten Sie diese Worte: "Und Abel, er auch". Dies sagt uns, dass Kain der erste war, der Gott opferte und dann auch Abel. Tatsächlich zeigt die Konkordanz von Strongs, dass dieses Wort "auch", wenn man von Abels Opfer spricht, tatsächlich "danach" bedeutet. Dies ist hier sehr deutlich.

Aber beachten Sie, auch wenn Kain sozusagen der erste war, der aus den Startlöchern gelungen war, hatte Gott doch keinen Respekt vor seinem Opfer. Nun, natürlich würde man meinen, Kain war der erste und deshalb tat Abel, was er tat, um seinen Bruder zu kopieren. Aber so hat Gott es nicht gesehen. Er sah, wie dieser Abel auf sein Opfer wartete, bis Gott ihm zeigte, wie und was er opfern sollte. Darum zeigt Abel völlige Abhängigkeit von Gott, um Ihm zu zeigen, was er mit dem tun soll, was ihm gegeben wurde.

Und das ist es, worauf sich der Apostel Paulus in **Römer 12** bezog, als er sagte: **GW Version Romer 12:1**Brüder und Schwestern, in Anbetracht dessen, was wir gerade über Gottes Mitgefühl gesagt haben, ermutige ich Sie, Ihren Körper als lebendige Opfer darzubringen, die Gott gewidmet sind und ihm gefallen. Diese Art der Anbetung ist für Sie angemessen.**2** Werden Sie nicht wie die Menschen dieser Welt. Ändern Sie stattdessen Ihre Denkweise. Dann können Sie immer feststellen, was Gott wirklich will - was gut, wohltuend und perfekt ist.

Lassen Sie mich dies aus mehreren anderen Übersetzungen lesen, damit wir ein besseres Bild davon bekommen, wovon der Apostel Paulus hier spricht. Und dann sehen Sie, ob dies nicht genau das ist, was Jesus Christus hat mit seinem ein für alle Mal Opfer für Gott für uns getan.

Aus der **Botschaft Version Römer 12: 1-2**Also hier ist, was ich möchte, dass Sie tun, Gott hilft dir: Nimm dein tägliches, gewöhnliches Leben - dein Schlafen, Essen, Arbeiten und Umhergehen Leben- und lege es als Opfergabe vor Gott. Umarmen, was Gott für Sie tut, ist das Beste, was Sie für ihn tun können. Passen Sie sich Ihrer Kultur nicht so gut an, dass Sie sich ihr anpassen, ohne darüber nachzudenken. Konzentrieren Sie sich stattdessen auf Gott. Sie werden von innen heraus verändert. Erkenne schnell, was er von dir will und reagiere schnell darauf. Im Gegensatz zu der Kultur, die Sie umgibt, ziehen Sie Sie immer auf die Ebene der Unreife, Gott holt das Beste aus dir heraus, entwickelt eine wohlgeformte Reife in dir.

Romer 12:1-2Darum fordere ich Sie, Brüder und Schwestern, durch die Gnade Gottes auf, Ihren Körper als lebendiges Opfer darzustellen, das Gott heilig und wohlgefällig ist. Welches ist Ihr

geistiger Akt der Anbetung. 2 Und passen Sie sich nicht mehr an diese Welt mit ihren oberflächlichen Werten und Gebräuchen an, sondern wandeln Sie sich und verändern Sie sich schrittweise, wenn Sie geistlich reifen, indem Sie Ihren Geist erneuern und sich auf göttliche Werte und Einstellungen konzentrieren, damit Sie sich selbst beweisen können, was der Wille Gottes ist das, was gut und akzeptabel und in seinem Plan und Zweck für Sie vollkommen ist.

Wenn wir nun kombinieren, was Paulus hier in **Römer 12: 1-2** sagt, mit dem, was er in **Philipper 2:13** sagt, lesen wir es so. *Deshalb fordere ich Sie, Brüder und Schwestern, durch die Gnade Gottes auf, Ihren Sinn und Ihren Körper dem Willen Gottes und der Kraft Gottes darzustellen, die Sie arbeiten und energetisiert dich, ein gehorsamer, selbstaufopfernder Sohn zu werden welches ist Ihr geistiger Akt der Anbetung.*

Lassen Sie uns nun zurückgehen und sehen, wie Gott auf Kains Opfer reagiert hat, das eigentlich ein ausgezeichnetes Opfer war, weil es eine Ernte- oder Entrückungszeit Opfer war. Beachten Sie jedoch, dass Abels ein besseres Opfer als Kains war, das bedeutet, dass Kains Opfer in **5 Mose 26** als Erntesaisonopfer zu finden ist, aber von Gott nicht als günstig angesehen wurde, weil es außerhalb der Saison war. *Denn ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünde*, wie der Apostel Paulus in **Hebräer 9:22** sagte.

Deshalb war Kains Opfer, zwar biblisch, doch es war nicht die richtige Saison, und deshalb hatte Gott keinen Respekt davor. Kain kannte den Plan Gottes und bereitete ein Entrückungsopfer vor und als sein Erstgeborener kam nannte er ihn auch Henoah und wusste, dass Henoah nach dem Wort Gottes, wie es in den Sternbildern geschrieben steht, entrückt werden sollte.

1 Mose 4:5-7 aber Kain und sein Opfer sah er (Gott) nicht an. Da wurde Kain sehr wütend, und sein Angesicht senkte sich. 6 Und der HERR sprach zu Kain: Warum bist du so wütend, und warum senkt sich dein Angesicht? 7 Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!

Warum sagt es also, *dass Gott Abels Opfer respektierte, aber nicht Kains?*

Nun, zuallererst bedeutet das Wort *Respekt, Wertschätzung oder Ehre zu bewahren, Respekt* oder *Rücksichtnahme zu zeigen*.

Wenn also Abels Opfer die Aufmerksamkeit Gottes erregte, dann deshalb, weil es genau die Doxa Gottes widerspiegelte, die *die Schätzung* oder *die Werte Gottes* sind. Es war insofern lobenswert, als es widerspiegelte, was Gott akzeptierte, und Kains **weder geachtet** noch **geschätzt** wurde, weil es nicht widerspiegelte oder zeigte, was Gott schätzte.

Was schätzt Gott also mehr als alles andere? *Sein eigenes Wort*. Und der Apostel Paulus erzählte uns in **Hebräer 11:4** *Durch Glauben (Offenbarung) brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain; durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.*

Beachten Sie, dass Kain zuerst herauskam, um Gott anzubeten, aber er brachte seine eigenen Ideen darüber ein, was er für Gott akzeptabel hielt, was Schönheit und Wohltat war. Aber Gott schaute auf

die Tatsache, dass Abels Opfer **die Doxa Gottes, die Meinungen, Werte und Urteile Gottes**widerspiegelte. Die Gedanken an Gottes Plan für sein Leben. Und **durch die Offenbarung opferte er Gott ein besseres Opfer als das von Kain**. So bringen sowohl die Wahre Rebe als auch die Falsche Rebe aufrichtige Opfer für Gott. Aber das Opfer zählt nicht, sondern das Spiegelbild des Gottesideals in diesem Opfer. Und deshalb respektierte Gott Abels Opfer während Er keinen Respekt für Kains hatte.

Schauen wir uns eine weitere Gruppe von Zwillingen an - Moses und Bileam.

Bruder Branham sagte aus seiner Predigt **Jesus Christus dasselbe 55-0806 P: 41***Schauen Sie sich Korah an, Moab in der Bibel, als Israel da hoch ging. Da war Moab, kamen von den Söhnen Lots, die von seiner Tochter stammten. Und sie hatten einen großartigen Ort, eine großartige Kirche. Und als sie herabkamen, um Israel zu verfluchen, warum, (1) siebauten die gleiche Art von Altären, (2)beteten zu demselben Gott, (3)brachten dieselben Opfer, Ochsen. Und sie opferten ein Schaf, das das Kommen Christi darstellte. Und (4)im Grunde genommen, alles, was Mose dort unten opferte, opferte Bileam hier oben. Also, wenn Gott nur verlangt Grundlegende Lehreal intellektuell, Gott konnte Bileams Opfer nicht ablehnen. Aber der Grund, warum er Bileam abgelehnt und Mose angenommen hat, ist, dass es Zeichen und Wunder gab.Gott hatte Es Rechtfertigt. Sie hatten göttliche Heilung, eine Messingschlange. Sie hatten einen geschlagenen Stein. Sie hatten Freude. Sie hatten einen führenden Geist. Sie hatten eine Feuersäule. Sie hatten alles unter sich, Zeichen und Wunder, Gott bestätigte, dass Er sie angenommen hatte.*

Nun, ich möchte, dass Sie darüber nachdenken, was er gerade vor einen Moment hier gesagt hat. Er sagte: "*Der Grund, warum er Bileam abgelehnt und Mose angenommen hat, ist, dass es Zeichen und Wunder gab, weil Gott hatte Es Rechtfertigt. Sie hatten göttliche Heilung, eine Messingschlange. Sie hatten einen geschlagenen Stein. Sie hatten Freude. Sie hatten einen führenden Geist, Sie hatten eine Feuersäule.Sie hatten alles unter sich, Zeichen und Wunder, Gott bestätigte, dass Er sie angenommen hatte.*

Nun, all diese Dinge, die Gott auf übernatürliche Weise tat, konnten Bileam und die Kinder von Moab nicht hervorbringen,nicht mehr als jede andere menschliche Gruppe von Menschen.

Also, wenn Sie es auf den Punkt gebracht haben, ist die einzige Möglichkeit, dass sie Zeichen unter sich hatten können, dass die übernatürliche Gegenwart Gottes unter ihnen war. Das war es. Gott hat das nicht gutgeheißen, wegen der Zeichen und Wunder, weil die Zeichen und Wunder eine Tat Gottes waren. Wenn Sie also sagen, dass Gott sie angenommen hat, weil Gott für sie getan hat, müssen Sie sagen, dass Gott Moab abgelehnt hat, weil Gott nicht für sie getan hat.

Wenn Moab Zeichen und Wunder hätte, hätte Gott sie erhalten, und die Antwort liegt nicht in den Zeichen und Wundern, sondern in Gott Selbst. Der Grund, warum es Zeichen und Wunder gab, lag in Gottes Wahl. Israel hatte nicht mehr damit zu tun als Moab zu tun hatte, sie nicht zu haben.

Bruder Branham sagt: *Sie hatten einen geschlagenen Stein. Sie hatten Freude. Sie hatten einen führenden Geist. Sie hatten eine Feuersäule. und als Ergebnis hatten sie die Zeichen und Wunder, was darauf hindeutet, dass ein übernatürliches Wesen in ihrer Mitte ist.*

Der Grund, warum ich nicht möchte, dass du das falsch verstehst, ist, dass wir in dieser Stunde die Salbung für alle haben, aber was den Unterschied ausmacht, ist, was sie lehren? Falsch Gesalbte am Ende der Zeit, die Salbung ist die gleiche, aber was sie falsch macht, ist das, was sie lehren.

Schauen wir uns jetzt einen anderen Gedanken an, den Bruder Branham in seiner Predigt für uns vorlegt in; **Samen der Diskrepanz 65-0118 P: 28**, wo er sagt, Beachtet diese große Sache die Bileam tat, sie ging weiter und weiter und endete schließlich mit dem Kommen von Judas Ischariot und Jesus. Was war Es? Judas und Jesus war genau ein Bild von Kain und Abel. Denn so wie Judas religiös war, so war Kain religiös. Kain baute einen Altar, er brachte ein Opfer dar, er betete Gott an, er war genauso aufrichtig darin wie es der andere war. Aber seht ihr, er hatte nicht die Offenbarung darüber was das Wort war. Er dachte, es war, dass Adam und Eva einige Äpfel oder Früchte gegessen hatten. Und Kain... **Abel, wusste durch Offenbarung, dass das falsch war; es war das Blut, was sie hinausbrachte und er opferte ein Lamm. Und Gott gab Zeugnis ab dass sein Opfer richtig war.** Dann wurde er (Kain) eifersüchtig und versuchte seinen Bruder zu töten. Und als er seinen Bruder auf demselben Altar tötete, auf dem sein Opfer starb, das Lamm starb auf dem Altar, so verriet Judas Ischariot Jesus Christus auf dem Altar Gottes und tötete Ihn, genauso wie Kain Abel tötete. Denn Kain war der Same der Diskrepanz. Und so war Bileam, der Mietling Prophet, ein Mann, der es hätte besser wissen müssen. Und Gott warnte ihn durch Zeichen und Wunder und sogar ein Maulesel sprach in unbekanntenen Zungen und immer noch ging er genauso weiter. Er war geboren, um ein Sämann der Diskrepanz zu sein.

Beachten Sie, dass Bruder Branham sagt, Bileam habe auch Zeichen und Wunder gehabt. Er sagte, Gott warnte ihn durch Zeichen und Wunder und sogar ein Maulesel sprach in unbekanntenen Zungen und immer noch ging er genauso weiter. Er war geboren, um ein Sämann der Diskrepanz zu sein.

Also, von was für einer Diskrepanz spricht er hier? Das Wort Diskrepanz bedeutet **den Zustand oder die Qualität der Diskrepanz oder Nichtübereinstimmung, indem ein unerwarteter oder inakzeptabler Unterschied angezeigt wird; Inkonsistenz: ein Fall von unterschied oder Inkonsistenz:**

Wir können also sehen, dass die falsche Rebe keine falsche Rebe ist, weil sie dieselben Attribute wie die wahre Rebe haben, sondern **sie sind falsch weil sie uneinheitlich, unterschiedlich und inkonsistent sind**, wenn es um das Wort Gottes geht.

Aus seiner Predigt **Fünf Identifikationen 60-0911E P: 40** sagte Bruder Branham: "Als Israel aus Ägypten hochgekommen ist. Da war **Moab, das große organisierte Land.** Es gab auch **Esau, das großartig organisierte Land.** Und hier war **Israel, ein nicht konfessioneller, mitkommen: beide, grundlegend, im Wort.** Denken Sie daran, Bileam opferte das gleiche Opfer wie Israel, sieben Altäre. Gottes Anforderung. Sieben saubere Opfern, sieben Widder, die vom Kommen des Gerechten sprechen. Grundlegend, sie hatten beide recht, Sprechen grundlegend.

Also lasst uns einen Moment innehalten und darüber nachdenken, was er jetzt hier sagt.

Beide verehrten dasselbe. Richtig? Beide haben aufrichtig die gleichen Opfer für denselben Gott gebracht, oder? Sieben Ochsen, die von den sieben Kirchen sprechen, und sieben Widder, die vom Kommen des Gerechten sprechen, der Messias ist, richtig? Sie könnten also im fleischlichen Sinne denken: "Warum war einer gerechtfertigt und der andere nicht gerechtfertigt?"

"Warum war der eine richtig und der andere falsch?" **Sie sangen beide die gleichen Lieder** in ihren Kirchen. **Sie lehrten beide aus derselben Bibel. Sie präsentierten beide dieselben grundlegenden biblischen Lehren. Sie verehrten beide denselben Gott** und **brachten dieselben identischen Opfer für Gott.** Warum **hatte Gott Respekt** vor einer Gruppe und nicht vor die anderen? Halten Sie jetzt einfach an diesem Gedanken fest, während wir weiterlesen.

Aus seiner Predigt **Moderne Ereignisse werden durch Prophezeiung deutlich** 65-1206P:44 Nun, wir finden heraus, **Bileam**, natürlich, **er konnte nicht sehen.** Er ging raus und schaute das Volk Israel an. Er sagte: **"Nun nur eine Minute! Wir sind eingroßartiges, großes Volk hier oben, und Israel ist bloß eine zerstreute kleine Gruppe."** (Siehst du?) **"Und wir glauben alle denselben Gott.** Das stimmt. **(1) Sie glaubten alle an denselben Gott. (2) Sie alle beteten Jehova an. (3) Seht euch Bileams Opfer auf sieben Altären an - Gottes vollkommene Zahl vor den sieben Gemeinden - sieben Widder, die von dem Kommen des HERRN reden. (4) Fundamental er war genauso fundamental wie Moses. Aber, seht ihr, (5) er hatte keine göttliche Gerechtigkeit. (6) Da drin, sie waren beide Propheten. Aber bei dem Dienst des Moses war eine übernatürliche Feuersäule, ein Licht, das im Lager hing. Es gab göttliche Heilung. Es gab einen Ruf des Königs im Lager. Große Zeichen göttliche Heilung und Wunder und Dinge geschahen unter ihnen.**

Und warum war das alles in Moses Lager und nicht in Bileam? Er erzählt uns im nächsten Gedanken... **Es war ein Zeichen, dass ein lebendiger Gott unter Seinem Volke wohnte. Fundamental waren sie beide richtig.** Und Bileam versuchte immer, das Volk zu überreden und bezauberte sie, hinein. Wann?

Gerade bevor sie das verheißene Land erreichten. Ein oder zwei Tage, sie würden in das gelobte Land gewesen.

Was war das für eine Verzauberung des Volkes? Weil Bruder Branham uns wissen lässt, dass diese Verzauberung unmittelbar vor dem Übergang des Volkes kam, und aufgrund dieser Verzauberung sie nicht in das Versprechen eingingen und weitere 40 Jahre wandern mussten, von denen wir wissen, dass er sie als mit Menschen wandernd bezeichnet, die sich vielmals wundern. Mit anderen Worten, wenn ihre Sinne wandern, beginnen sie sich zu wundern.

Gemeinschaft durch Versöhnung 55-0605 P: 20 Als Gott sie in seiner vollkommenen Kontrolle hatte, gingen sie mit ihm und sprachen mit ihm im Garten. Aber **sobald er seine Gemeinschaft mit Gott verloren hat, wird er ein Wanderer, der sich wundert,** kein Ort, an den er gehen kann, herumgeschwenkt. So wird ein Mann heute. Hier ist es, jetzt hör zu. Wenn ein Mann aus der Gemeinschaft mit Gott herauskommt, **wird er ein Wanderer, der sich einer Kirche anschließt und diese verlässt und sich einer anderen anschließt.** Sie befriedigen ihn hier nicht; er geht zum Methodisten hinüber; Vom Methodisten geht er zum Baptisten und zum Pfingstler zur Pilgerheiligkeit, von Ort zu Ort und **wundert sich,** weil er die Gemeinschaft verloren hat, die Gemeinschaft mit Gott. **Sie lehnen eine Kirche davon ab und eine Kirche davon, vielleicht bist du es.** Finde einfach Gemeinschaft und überall ist Heimat, süße Heimat, solange du Gemeinschaft mit dem Herrn hast. Amen. Das ist ein bisschen schwer, aber das ist gut. Das macht dich irgendwie zurecht, verstehst du? Das enthält mehr Vitamine als alle Drogerien in der Stadt. Amen. **Schenke dir Freude, Frieden, Verständnis und Vertrauen, wenn du Gemeinschaft mit dem Herrn hast.**

Beachten Sie nun im Buch **Judas 1:11**, dass wir lesen: *Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen und haben sich um Gewinnes willen völlig dem Betrug Bileams hingegeben und sind durch die Widersetzlichkeit Korahs ins Verderben geraten! 12 Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen und schmausen mit [euch], indem sie ohne Scheu sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser, von Winden umhergetrieben, unfruchtbare Bäume im Spätherbst, zweimal erstorben und entwurzelt,*

13 wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, wandere Sterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.

Beachten Sie nun, dass diejenigen, die auf die Bileam-Lehre hereingefallen sind, Wandernde Sterne genannt werden. Aus seiner Predigt **Der größte Kampf, den es je gekämpft 62-0311 P: 40** Bruder Branham sagt uns, was das bedeutet. "Während die Bibel spricht, " *wandern Sterne* (drüben im Buch **Judas**) *und schäumen ihre eigene Schande aus ... "Und wir wollen keine umher wandern Sterne sein: wunder mich, ob das richtig ist, wundert mich, ob das richtig ist, wundert mich, ob es passieren wird, wundert mich, wie es sein könnte. Wundern Sie sich nicht, bleiben Sie wie die Sterne des Himmels als ein echter Soldat an seinem Posten. Steht da und glaubt. Leben und Tod...*

Wieder lesen wir in **2 Petrus 2:15** *Weil sie den richtigen Weg verlassen haben, sind sie in die Irre gegangen und sind dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, gefolgt, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte;*

Nun könnte man sagen, ich verstehe es nicht. Bileam hatte den richtigen Weg verlassen? Ich dachte, *er verehrte denselben Jehova wie Moses?* Ich dachte, *er sei genauso grundlegend für sein Opfer wie Moses?* Wie hätte *er dann den richtigen Weg verlassen können*, wenn das, was er tat, im Grunde dasselbe gewesen wäre wie Mose und derjenige, den er anbetete, derselbe Gott gewesen wäre?

Beachten Sie jedoch, dass wir uns etwas noch nicht angesehen haben. **Judas** sagt uns, *dass sie gierig dem Fehler Bileams nachgelaufen sind, um Belohnung zu erhalten*. Also, was war *dieser Fehler von Bileam*? Und warum sprach Petrus auch von Bileam, *der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte*?

Schauen wir uns zuerst den Fehler von Bileam an. Bileam war ein Mietling Prophet Gottes. Er war für das Geld dabei. Er wurde beauftragt, Israel zu verfluchen, aber er wusste von dem, was Gott Abraham sagte, dass der, *der Israel segnet, gesegnet wird und der, der Israel verflucht, verflucht wird*.

Die Menschen wollen Bileam die Ehre erweisen, zu sagen: "*Wer Israel segnet, wird gesegnet, und wer Israel verflucht, wird verflucht.*" und sie tun so, als ob das gerade von Gottes Lippen zu Bileams Lippen wäre, aber das kam nicht zuerst zu Bileam, das kam von Isaak, der es sagte, als er Jakob die Hände auflegte, dessen Name in Israel geändert wurde, nachdem er diese Worte erhalten hatte das geburtsrechtliche Gebet Isaaks an ihn. Und da Moab die Kinder von Lot war, der Abrahams Neffe war, der sie zu Isaacs Cousin machen würde, hätten sie gewusst, was Gott durch Isaac zu seinem Sohn Israel gesagt hatte. Bileam, der ein Prophet war, kannte auch das Wort Gottes und zitierte es Balak, dem König von Moab. Beachten Sie jedoch, dass Gott ihm seinen Willen und seine Handlungsweise mitteilte und er immer wieder zu Gott zurückkehrte, um zu sehen, ob Gott seine Meinung zu seinem Wort ändern würde. Und was hat ihn dazu motiviert? Das Geld. Er ging weiter

für das Geld und Ehre und Ruhm, und Gott musste einen Engel mit einem gezogenen Schwert schicken, damit er auf seinem Weg zum Fluch Israels anhielt. Also schauen wir uns hier unsere Motive an. Warum machen wir das, was wir machen? Ist es für Geld oder ist es im Gehorsam gegenüber Gott?

Deshalb sage ich den Brüdern, wenn ich an bestimmten Orten zu Ministern Treffen eingeladen werde, dass ich den Sinn Gottes kennen muss, ob ich gehen soll oder nicht. Ich gehe einfach nicht, gesehen zu werden, noch gehe ich, um populär zu sein, denn glauben Sie mir, die Bibel sagt: "**Ein Prophet**(ein Prediger) **ist nicht ohne Ehre, außer unter seinem eigenen Volk.**"

Markus 6:4 *Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nirgends verachtet außer in seiner Vaterstadt und bei seinen Verwandten und in seinem Haus!*

Und ich glaube, das liegt daran, dass seine eigene Familie und sein eigenes Volk den Blick auf das Maß richten und nicht auf den Gott, dem er dient.

Wir lesen ein **1Mose 27:26-29***Und Isaak, sein Vater, sprach zu ihm: Komm her, mein Sohn, und küsse mich! 27 Und er trat hinzu und küsste ihn. Und als er den Geruch seiner Kleider roch, segnete er ihn und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie ein Geruch des Feldes, das der HERR gesegnet hat. 28 Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom fettesten Boden und Korn und Most in Fülle! 29 Völker sollen dir dienen und Geschlechter sich vor dir beugen; sei ein Herr über deine Brüder, und die Söhne deiner Mutter sollen sich vor dir beugen. Verflucht sei, wer dir flucht, und gesegnet sei, wer dich segnet!*

Vergleichen Sie das jetzt mit dem, was Bileam sagt in **4Mose 24:8***Gott hat ihn aus Ägypten geführt, seine Kraft ist wie die eines Büffels. Er wird die Heiden, seine Widersacher, fressen und ihre Gebeine zermalmen und sie mit seinen Pfeilen niederstrecken. 9 Er kauert sich nieder, um zu lagern wie ein Löwe und wie eine Löwin — wer will ihn aufwecken? Gesegnet sei, wer dich segnet, und verflucht, wer dich verflucht!*

Eine letzte Schriftstelle über Bileam sehen wir in **Offenbarung 2:14** *Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du dort solche hast, die an der Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, einen Anstoß [zur Sünde] vor die Kinder Israels zu legen, sodass sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben.*

So, was war das Doktrin von Bileam? Es ging darum, die Menschen zusammenzubringen, weil sie denselben Gott verehrten, die Menschen zusammenzubringen, weil sie im Grunde genommen dieselben waren, die Menschen zusammenzubringen, weil sie dieselben Opfer hielten, dasselbe Liederbuch, dieselbe Anbetung, weil sie die Menschen zusammenbrachten, denn alles schien gleich zu sein, also dachten sie natürlich: "**Warum nicht zusammenkommen?**"

Aber wir werden gewarnt in dem **Kirchen Zeitalter Buch Kapitel 10 - Wiederaufnahme der Zeit P: 17***Dieser zweite Schritt war das Doktrin von Bileam (beschrieben in **Offenbarung 2:14**), in der *Bileam Balac lehrte, die Kinder Israels durch eine "vereinte Versammlung" zu stolpern. Dort würden die Gäste noch zwei Dinge tun, die dem Wort Gottes zuwiderlaufen. Sie werden sich erinnern, dass Balac Hilfe brauchte, um sein Königreich zu erhalten. Er rief die dominanteste spirituelle Figur seiner Zeit an, Bileam. Bileam gab den Rat, der Israel gefangen und zerstört hat.**

Es war zuallererst zu suggerieren, dass sie alle zusammenkommen und Dinge besprechen, zusammen essen und Dinge ausbügeln. Letztendlich, Einander zu verstehen geht ein lange Strecke. Sobald Sie das geschafft haben, können Sie von dort aus gehen. Der nächste Schritt wäre, gemeinsam zu verehren, und natürlich lässt ein kleiner Druck des Gastgebers die Gäste in der Regel viel weiter gehen, als sie beabsichtigt hatten. Das geschah nicht nur dort, in der Kirche Gottes des Alten Testaments, sondern auch in der Kirche des Neuen Testaments, denn es gab einen Kaiser, der wie Balac Hilfe brauchte, um sein Königreich zu sichern. **Deshalb lud Konstantin den nominellen Christen, die erste christliche Kirche Roms, ein, ihm zu helfen, die Christen hinter ihn zu bringen, da sie eine sehr große Körperschaft waren.** Das Ergebnis war der Nicene-Rat von 325. Dort kamen die Christen, sowohl wahre als auch nominelle, auf Einladung von Konstantin zusammen. Die wahren Christen hatten nichts zu suchen, zu dem Treffen zu gehen. Trotz allem, was Konstantin tun konnte, um sie alle zu vereinen, die wahren Gläubigen wussten, das Sie nicht am richtigen Platz waren und sind fortgegangen. Aber denen, die blieben, gab Konstantin von der Staatskasse, zusammen mit politischer und physischer Kraft. **Die Menschen wurden in den Götzendienst und den Spiritismus eingeführt,** denn Statuen mit Namen von Heiligen wurden in den Gebäuden aufgestellt, und den Menschen wurde beigebracht, mit den Toten zu kommunizieren oder zu Heiligen zu beten, was nichts weiter als Spiritismus ist. Für die Nahrung, die der Mensch wirklich braucht, sogar für das Wort Gottes, **erhielten sie Glaubensbekenntnisse, Dogmen und Rituale, die auch vom Staat durchgesetzt wurden,** und vor allem drei Götter mit dem dreifachen zusammengesetzten Namen des Einen Wahren Gotte., und die Wassertaufe im Namen des Herrn Jesus Christus machte der heidnischen Taufe mit drei Titeln Platz.

Wieder aus dem Kirchen Alter Buch Kapitel 10 - Wiederaufnahme der Zeit P:19 lesen wir, "Beobachten Sie nun dieses Doktrin von Bileam mit größter Sorgfalt. Beachten Sie vor allem, dass es das absichtliche Manöver eines korrupten Klerus ist, das Volk an sich zu binden, indem es das Volk absichtlich in die Sünde des Unglaubens führt. Die Nicolaitanes-Doktrin war die Korruption der Kleriker, als sie die politische Macht unter sich suchten, während der Bileamismus die Unterwerfung des Volkes unter ihr Glaubens- und Anbetungssystem ist, um sie zu halten. Nun schau dir das genau an. Was hat die Menschen an die Nominalkirche gebunden und sie dadurch zerstört? **Es waren die Glaubensbekenntnisse und Dogmen, die zu kirchlichen Lehrsätzen geformt wurden.** Es war das Doktrin der römisch-katholischen Kirche. Sie erhielten nicht die wahre Nahrung, das Wort. Sie bekamen das Essen, das aus der Verehrung der Götzen hervorging, babylonisches Heidentum eingewickelt in christlicher Terminologie. Und genau dieser Geist und dieselbe Doktrin ist richtig unter allen Protestanten und heißt DENOMINATION. Der Nicolaitanismus ist eine Organisation, die die Führung der Kirche humanisiert und dadurch den Geist absetzen. Der Balaamismus ist ein Konfessionalismus, bei dem anstelle der Bibel das Handbuch der Kirche verwendet wird. Und bis zu dieser Stunde sind viele von Gottes Leuten in der Falle des Konfessionalismus gefangen und Gott ruft ihnen zu: **"Komm aus ihrem Volk heraus, mein Volk, damit du nicht an ihren Sünden teilnimmst und dass du nicht ihre Plagen empfängst."** Sie sehen, sie sind unwissend. Aber wenn die Entrückung in diesem Moment stattfinden sollte, wäre Unwissenheit kein Berufungsgericht gegen das Urteil Gottes, weil es im falschen Rangen ist.

Kirchen Alter Buch Kapitel 5 - Das Pergamon Kirchenzeitalter P:137 Als Bileam Gott um Erlaubnis bat zu gehen, **lehnte Gott ihn ab.** Mein das hat gestochen! Aber **Balak bestand darauf und versprach ihm noch größere Belohnungen und Ehre. Also ging Bileam zu Gott zurück.** Jetzt hätte eine Antwort von Gott ausreichen sollen. Aber nicht für eigenwillige Bileam. Als Gott seine

Perversität sah, sagte er ihm, er solle aufstehen und gehen. Schnell sattelte er den Esel und los ging er. Er hätte erkennen müssen, dass dies einfach Gottes nachgiebiger Wille war und er nicht in der Lage wäre, sie zu verfluchen, wenn er zwanzig Mal gegangen wäre und es zwanzig Mal versucht hätte. **Wie Bileam sind die Menschen heute!** Sie glauben an drei Götter, lassen sich statt des NAMENS in drei Titeln taufen, und doch wird Gott den Geist auf sie senden, wie er es auf Bileam getan hat, und sie werden weiterhin glauben, dass sie genau richtig sind, und **hier sind sie tatsächlich perfekte Bileamiter**. Siehe, **das Doktrin von Bileam**. **Trotzdem weitermachen**. **Mach es auf deine Art**. Sie sagen: "Nun, Gott hat uns gesegnet. Es muss in Ordnung sein." Ich weiß, dass er dich gesegnet hat. Das bestreite ich nicht. Aber es ist derselbe organisatorische Weg, den Bileam eingeschlagen hat. **Es ist Trotz gegen Gottes Wort**. **Es ist eine falsche Lehre**.

Und schließlich lesen wir im Buch der Kirchenzeit Kapitel 5 - Das Pergamon Kirchenzeitalter P: 100 In diesem Pergamon Zeitalter prangert der Herr zwei Doktrin an, die er hasst: 1. **Das Doktrin von Bileam**, die in Baal-Peor Götzendienst und sündige Exzesse nach Israel brachte, ...

So, **dass Doktrin von Bileam**, Gott so lange zu bitten, bis er seinen Willen gibt, hat also einen Sinn, und das ist Belohnung. **Sie haben sich in der Bileam-Doktrin als Belohnung geirrt**. Das ist das Motiv für Menschen, die immer wieder zu Gott zurückkehren, eine andere Antwort zu bekommen, wenn Er es Ihnen einmal sagt, und das sollte ausreichen.

Aus seiner Predigt Die Saat der Diskrepanz 65-0118 P:26 Sagte Bruder Branham; Was geschah? Die Gemeinde hatte gerade angefangen aus Ägypten herauszukommen, wenige Tage nur auf ihren Beinen und was geschah? **Satan trat auf mit seiner Diskrepanz** in der Person des zweiten Kains, es war Bileam und **er säte Diskrepanz** unter ihnen. Wir wissen dass das stimmt. Dieser Bileam, **die Lehre von Baal**, dass "**wir sind alle gleich, wir dienen dem selben Gott wie ihr**," **fundamental war errichtig, denn er opferte ein Opfer welches Gott (Israel) opferte**; sieben Böcke, sieben Ochsen auf sieben Altären und **betete zu demselben Gott** genauso vollkommen wie es Moses in der Wildnis tat, ganz genau das Gleiche. Aber **sie waren nicht gleich!** Uns voraus zeigend was geschehen würde. Hier war wiederum Kain, sichtbar gemacht in der Person von Bileam. Und hier war Gott sichtbar gemacht in der Person von Moses, legte Seine Worte durch ein menschliches Wesen aus, machte Sich selbst bekannt, Seine Verheißung, durch ein menschliches Wesen. Und die Diskrepanz erhob sich. So tat sie es in der Zeit von Judas, dort kam er mit seiner Diskrepanz.

Uns wird gesagt, **dass die beiden Geister sich am Ende so nahe sein würden, dass sie alle täuschen würden, außer den Auserwählten Gottes**. So nah? Ja, **sie beten gleichermaßen an, singen die gleichen Lieder** aus dem gleichen Liederbuch, **bringen die gleichen Opfer**, tun **die gleichen Handlungen, sprechen die gleichen Worte, gehen den gleichen Weg**, und **doch hat der eine den Heiligen Geist und der andere nicht**. Er glaubt an den Heiligen Geist, aber so wie Bileam die Menschen in **Baal Peor** zusammenbrachte und sie lehrte, übermäßig zu handeln und sie zur Unzucht zu führen, hat auch Bileams Doktrin diese Bewegung Gottes unter die Feuersäule geführt, in Exzesse und Unzucht treibende Doktrin.

Aus seiner Predigt Die Zen Jungfrauen 60-1211M P: 84 "Nun, du erinnerst dich, dass **sie alle auf dem Weg waren, um dem Bräutigam zu begegnen**. Wenn Gott das nur respektiert, dann müsste Er sie auch nehmen. Aber du erinnerst dich das gleiche, wie das Gleichnis der anderen Nacht, als Gott zu uns in der Kirchenzeit sprach und sagte, Bileam, **den Doktrin von Bileam** ...Jetzt stand hier

Bileam, eine schöne, große organisierte Nation. Und sie glaubten an Gott, denn sieh, was Balac getan hat, als er herabkam, Bileam. lieber. Er opferte genau das gleiche Opfer für denselben Gott, den Israel hatte: Israels Gott, Jehova. Und er machte sieben Altäre. Sieben ist die vollständige Zahl Gottes. "

Nochmals aus seiner Predigt **Ergebnisse der Entscheidung 55-1008 P: 60** Bileam war genauso orthodox wie Moses war. Jetzt sieh mal, hier sind sieben Altäre, sieben saubere Opfer, sieben Widder, die hier oben auf dem Hügel brennen, mit all der Berühmtheit, den Hohepriestern oder was auch immer, und sie alle stehen um die schwelenden Opfer herum und beten zu Jehova Gott. **Einfach perfekt gemäß Gottes Anforderung**. Gott verlangte sieben Altäre, sieben Opfer, und jeder, der glaubte, dass der Messias kommen würde, verbrannte einen Widder dafür und glaubte, dass er das Lamm war, das vom Grundlegung der Welt an getötet worden war. Sie waren sehr orthodox. Schau jetzt. Hier oben auf dem Hügel ist eine gut organisierte Nation von Menschen, die alle an Jehova Gott glauben, mit einem großartigen Minister, einem gut ausgebildeten Gelehrten, der da oben steht und all den Prominenten, die um die glühenden Feuer herumstehen, genauso wie es die Schrift vermag es könnte sein, jedes Wort davon orthodox. Da unten im Tal waren ein Bündel Leute, die kein Zuhause hatten, zu dem sie gehen konnten. Sie behaupteten, Pilger und Fremde zu sein. Sie waren nicht organisiert. Sie wohnten in Zelten und hatten ... sieben Altäre, sieben Ochsen und sieben Widder. Orthodox war einer genauso wie der andere. Wenn Gott nur verlangt, dass Sie orthodox zum Wort sind, dann wäre es falsch, Moab zu verurteilen und Israel anzunehmen.

Und von seiner Predigt; **Ich werde wiederherstellen 54-0620A P:47** Sehen Sie, wie diese beiden zusammenkommen? Da waren sie, ungefähr jetzt hier. Eines ist grundlegend, genauso grundlegend wie Kain, genauso grundlegend wie Abel. Und hier **sind sie genauso grundlegend wie Mose, so war Bileam, beide, dasselbe Opfer**. Vielleicht würde ich es heute so machen: **Beide lesen aus der gleichen Bibel**. Was hat den Unterschied gemacht? Wenn sie grundlegend waren, wenn sie Kirchenmitglieder waren, wenn sie an Gott glaubten ... **Sie beteten kein Idol an**. Sie beteten Gott an, **denselben Gott, den sie anbeteten**. Aber der Unterschied war, **sie haben Herrlichkeit hier unten; sie hatten Zeichen, Wunder und Mirakel; und sie hatten nichts als Fundamentalismus**. Seht ihr? Halleluja. **Sie hatten eine Feuersäule über sich. Sie hatten Zeichen und Wunder im Lager**. Als sie krank wurden, hatten sie einen heilenden Stein. Halleluja. **Gott bestätigte sein Volk**. Beide waren von grundlegender Bedeutung, aber er sagte: "Das ist es." Gott tut heute dasselbe. Halleluja. Die Rebe kommt hoch und geht jetzt durch die Wolken hoch. Wir bereiten uns auf die Entrückung vor.

Der Gott dieses bösen Zeitalters 65-0801 P:63 Jesus sagte: **Wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein bei dem Kommen des Menschensohnes**. Als sie alle versuchten, zu heiraten...Nun beachtet! **Die Söhne Gottes heirateten die schönen Töchter der Menschen und Gott hat es ihnen nie vergeben. Genau wie Bileams Lehre**, wegen der die hübschen, intellektuellen, wissenschaftlichen Frauen Moabs mit ihren flirtenden Augen, ihrer Schminke und Puder, ihren feinen Parfüms, die Söhne Gottes verführten sie, gegen ihre eigenen Frauen, die schwer arbeiteten, Schwielen an den Händen hatten und kein Make-up trugen. Sie verführten sie und sprachen: "**Wir wollen untereinander heiraten, denn wir sind ja alle dasselbe Volk**." Das war eine Lüge! Es war eine Lüge und eine Errungenschaft des Teufels dass die Söhne Gottes die Töchter der Menschen heirateten. Es war die Lüge des Teufels, durch Bileam, den falschen Propheten, zu versuchen, gegen Moses zu weissagen, der versuchte, das Volk rein zu halten, zu sagen: "Naja, **wir alle glauben an denselben Gott. Wir bringen dieselben Opfer dar. Wir haben dieselben**

Brandopfer. Wir tun alles in gleicherweise." So ähnlich, dass womöglich auch die Auserwählten verführt würden, seht?...Kommt von ihr weg, Leute!! Ihr habt nichts mit ihr zu tun.

Lass uns Beten...